

Werte der Klassiker – Werte der Zukunft?
Neue Perspektiven im Rückblick – Ankommen in Sprache und Literatur
(Zwei Sammelbände, V&R unipress/Edition Ruprecht) (01.06.2016)

Call for Papers

Kaum eine Frage bewegt die aktuellen Debatten so sehr wie die nach den Werten unserer Kultur. Sie wird zum Prüfstein für den Fortbestand einer pluralistischen Gesellschaft. Sind Werte deren kleinster gemeinsamer Nenner oder deren größtes gemeinsames Vielfaches? Die Zukunft der Gesellschaft sitzt heute bereits in den Klassenzimmern. Oft fehlt die Orientierung im Chaos der Wertvorstellungen. Im Karussell der Kulturen gibt es derzeit meist keinen Kompass. Weil die Entwicklung von Kulturbewusstheit über das Erlernen der Sprache hinausgeht, ist der Deutschunterricht gefordert wie nie. Literarisches Lernen und kulturelles Verstehen gehen Hand in Hand. Sprache, Texte und Literaturen sind Archive der alten und Quellen für neue Ideen, wenn die Vermittlung gelingt. Der Blick auf ästhetische und ethische Traditionen bedient nicht eine Sehnsucht nach Vergangenheit, sondern legt die überraschende Aktualität der kulturellen Fundamente frei. Im Dialog mit den Klassikern öffnen sich neue Perspektiven, die Beratung, Orientierung und Lösungen bieten können. Für die geplante Publikation suchen wir Beiträge, welche diese Perspektiven mit philosophischem, poetologischem oder praxeologischem Schwerpunkt gestalten.

Mögliche Themenfelder sind:

- literarische Klassiker als Werte- und Kulturvermittler
- Werteerziehung im Spannungsfeld kanonischer Schullektüren
- Thematisierung von Werten durch Literatur: ideale, humanistische, moderne, religiöse, soziale, traditionelle etc. Werte
- Wertewandel und Literatur
- Werte und literarische Gattungen
- Wahrnehmung von Werten
- Hierarchien der Werte
- Werte der Geschlechter
- Werte und Kompetenzen
- Literarische Bildung als Wert

Angesichts der gegenwärtigen Herausforderung einer durch Migration und Flucht bedingten Veränderung der Schülerschaft suchen wir anwendungs- und inhaltsbezogene didaktische Konzepte, welche die neue Verantwortung des Deutschunterrichts für gelingende Integration entwickeln und mitgestalten. Es geht um die Frage, welche Lernprozesse die Bewusstwerdung von Werten begünstigen und zur Umsetzung in der Lebenswelt der Schüler und Schülerinnen anregen. Ziel ist die Stärkung der Kompetenzen im Bereich ‚Reflektieren und Bewerten‘, um partizipatorisches und antizipatorisches Lernen zu fördern.

Bitte schicken Sie Ihre Beitragsvorschläge (ca. 300 Worte) und eine kurze biobibliographische Information bis zum 1. Juni 2016 an:

PD Dr. Sabine Anselm (sabine.anselm@germanistik.uni-muenchen.de),

Prof. Dr. Sieglinde Grimm (sieglinde.grimm@uni-koeln.de) und

Prof. Dr. Berbeli Wanning (wanning@germanistik.uni-siegen.de)

Die Publikation der beiden Sammelbände erfolgt im Rahmen der wissenschaftlichen Reihen TOLD (Themenorientierte Literaturdidaktik) bei V&R unipress und Pädagogisch-didaktische Schriften (Edition Ruprecht).